

# Ja, das ist mein Westerwald!

Dieses Gedicht ist gleichzeitig ein Rätsel!

Wo zwei Flüsse mit gleichem Namen fließen,  
und sich vereint in die Sieg ergießen.  
Wo fleißige Menschen ihre Arbeit tun,  
und selbst am Sonntag noch nicht ruh'n.  
Wo es ständig rauf und runter geht,  
und die Sprache man nur schlecht versteht.  
Wo wächst aus der Erde der Basalt,  
ja, das ist mein Westerwald!

Wo mitten im Winter der Weißdornstrauch  
blühte,  
und heute ein Kloster steht, laut einer Mythe.  
Wo Bier gebraut und Schnaps gebrannt,  
und über die Grenzen ist bekannt.  
Wo eine gute Nachbarschaft gepflegt,  
und man sich hilft und's Brauchtum hegt.  
Wo im Winter pfeift der Wind so kalt,  
ja, das ist mein Westerwald!

Wo ein Brunnen nach einem Löwen benannt,  
und in der Nähe das äl'tste Gasthaus fand.  
Wo auch heute noch viele Schlösser stehn,  
und das Land verziert mit vielen Seen.  
Wo man sich noch ganz besonders grüßt,  
und den Feierabend mit Wäller-Bier genießt.  
Wo viele Dörfer sind uralte,  
ja, das ist mein Westerwald!

Wo Flüsse und Bäche in großer Zahl,  
und Berge und Täler sind überall.  
Wo der höchste Berg ist ein alter Vulkan,  
und Menschen wandern mit großem Elan.  
Wo noch Feste gefeiert in großer Zahl,  
und die Wege lang, die Pfade schmal.  
Wo in den Wäldern das Echo hallt,  
ja, das ist mein Westerwald!



Marktplatz in Hachenburg mit Löwenbrunnen



Abtei Marienstatt



Zusammenfluss von großer und kleiner Nister bei Heimborn